



Deutsches Herzzentrum der Charité
Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

info@dhzc-charite.de
www.dhzc.charite.de

D | Z C DEUTSCHES HERZZENTRUM
DER CHARITÉ

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Interesse an einer Studienteilnahme melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei uns. Fragen zum Ablauf und zur Teilnahme beantworten wir Ihnen vorab selbstverständlich sehr gern.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
T 030 450 565 472
CardRen-Studie@charite.de

**Clinical Research Unit –
CRU Kardiologie**
**Deutsches Herzzentrum
der Charité**
**Klinik für Kardiologie,
Angiologie und Intensivmedizin**
Campus Virchow-Klinikum
Ostring 1, Erdgeschoss
13353 Berlin



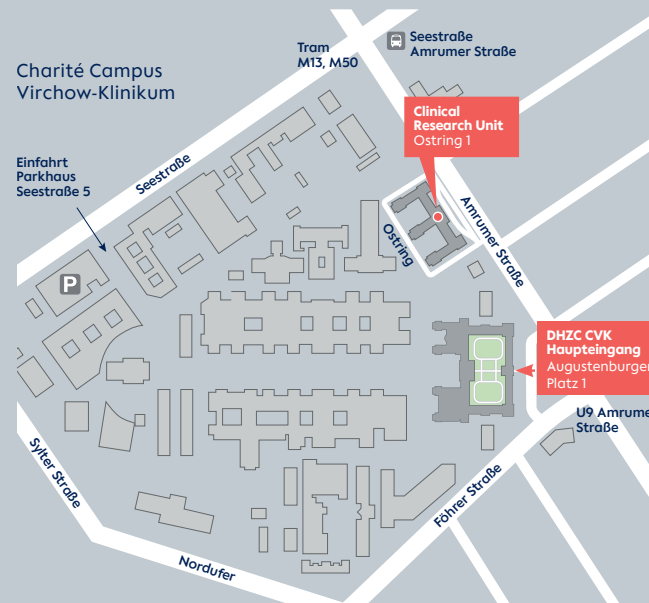
Mehr Informationen



Projektleitung:
Prof. Dr. med. Frank Edelmann

Dieses Forschungsvorhaben wird durchgeführt mit der Unterstützung von AstraZeneca.

Lageplan



Für Patient:innen

Screen CardRen– Wir erforschen die Herzfunktion bei chronischer Nierenerkrankung. Machen Sie mit!

Klinische Untersuchung
der Herz-Nieren-Interaktion

CHARITÉ

Worum geht es in dieser Studie?

Wir führen eine Querschnittsstudie zur Herzfunktion bei chronischer Nierenerkrankung durch. Erfahrene Wissenschaftler:innen des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC) erforschen, wie sich eine längerfristig eingeschränkte Nierenfunktion in Zusammenspiel mit weiteren Risikofaktoren auf die Struktur und Funktion des Herzens auswirkt.

Faktoren wie z.B. Bluthochdruck, erhöhtes LDL-Cholesterin oder Diabetes mellitus Typ 2 können sowohl Herz-Kreislauf- als auch Nierenerkrankungen begünstigen. Aber auch die Funktionen von Herz und Nieren sind unmittelbar miteinander verknüpft, denn es gibt Hinweise, dass Herzerkrankungen wie die koronare Herzkrankheit oder Herzinsuffizienz bei Patient:innen mit chronischer Nierenerkrankung häufiger auftreten als bei Nierengesunden.

Einschränkungen der Nieren- und Herzfunktion werden im Frühstadium häufig nicht erkannt, weil sie zunächst keine oder nur subtile Beschwerden verursachen. Unsere Studiengruppe möchte untersuchen, welche Veränderungen bei Patient:innen mit eingeschränkter Nierenfunktion am Herzen auftreten und welche Faktoren dazu beitragen könnten. Mit unseren Erkenntnissen möchten wir eine Grundlage schaffen, um Ansätze zur Früherkennung und Vorbeugung von Herzschwäche bei dieser wichtigen Patientengruppe zu entwickeln und zu verbessern.



Wer kann an der Studie teilnehmen?

Wir möchten 400 Patient:innen mit chronischer Niereninsuffizienz der Stadien G1-G4 ohne Symptome oder klinische Anzeichen einer Herzinsuffizienz in die Studie einschließen. Teilnehmen können Patient:innen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- eine **chronische Nierenerkrankung** haben (erhöhter Kreatinin-Wert im Blut, verringerter GFR-Wert, erhöhtes Eiweiß im Urin),
- zusätzlich mindestens **einen** der folgenden Risikofaktoren aufweisen:
 - Bluthochdruck,
 - Diabetes mellitus Typ 2,
 - Erhöhtes LDL-Cholesterin,
- **keine** Diagnose einer chronischen Herzinsuffizienz in der Vorgeschichte haben.

Welchen Nutzen hat die Studie für die Teilnehmer:innen?

Teilnehmer:innen erhalten einen umfassenden Gesundheits-Check, u.a. mit individuellen Informationen über aktuelle Blutwerte, Herzfunktion, Muskelmasse und Körperfettanteil. Zusätzlich helfen Sie mit Ihrer Teilnahme, die Vorbeugung, Diagnose und Prognose zukünftiger Patient:innen, die von einer chronischen Nierenerkrankung betroffen sind, zu verbessern.

Wie ist die Studie aufgebaut?

Da es sich um eine Querschnittsstudie handelt, laden wir die Teilnehmer:innen zu einer einzelnen Visite von ca. 1,5 Stunden ein, die die folgenden Untersuchungen umfasst:

- Ausführliche Routine-Untersuchung und Medikamenten-Check,
- EKG,
- Herz-Ultraschall,
- Messung der Körperzusammensetzung,
- Entnahme von Bioproben (Blut und Urin) und
- Fragebögen zur Lebensqualität.

Die Terminkoordination erfolgt in enger Abstimmung mit den Teilnehmer:innen, um die zeitliche Belastung so gering wie möglich zu halten.

